

## Bescheid

über die Änderung und Verlängerung der  
Geltungsdauer der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung  
vom 15. August 2007

**Zulassungsnummer:**  
**Z-10.1-236**

**Antragsteller:**  
**JET Tageslicht & RWA GmbH**  
Weidehorst 28  
32609 Hüllhorst

**Zulassungsgegenstand:**  
**Lichtbandsystem**  
**JET-VARIO-PC-C98**

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten**

**Bautechnisches Prüfamt**

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

**Datum:** 08.10.2012      **Geschäftszeichen:** II 16-1.10.1-236/7

**Geltungsdauer**  
**vom: 1. September 2012**  
**bis: 31. August 2014**

Dieser Bescheid ändert und verlängert die Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-10.1-236 vom 15. August 2007, geändert und ergänzt durch Bescheid vom 26. November 2009.

Dieser Bescheid umfasst drei Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

## **ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN**

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert.

**Abschnitt 1 wird ersetzt durch:**

### **1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich**

#### **1.1 Zulassungsgegenstand**

Das Lichtbandsystem JET-VARIO-PC-C98 besteht aus 1,05 m bzw. 2,10 m breiten, lichtdurchlässigen 10 mm, 16 mm oder 20 mm dicken Stegplatten aus Polycarbonat (PC). Die Stegplatten liegen auf bogenförmigen Aluminiumprofilen (Tragprofilen), die parallel zu den Stegen der Platten angeordnet sind, auf und werden von Aluminiumprofilen (Abdeckprofile) gegen Windsoglasten gehalten. Die Stegplatten dürfen nur an den Längsrändern jeweils über einem Tragprofil gestoßen werden. Bei den 2,10 m breiten Platten muss parallel zu den Randbögen in äquidistantem Abstand ein weiteres Tragprofil als Mittelunterstützung angeordnet werden (Zweifeld-System). Passstücke bis 500 mm Breite dürfen ohne Mittelunterstützung vorgesehen werden.

#### **1.2 Anwendungsbereich**

Das Lichtbandsystem darf als Dach oder als Dachbelichtungsband für offene oder geschlossene Bauwerke verwendet werden. Die Stegplatten können zu beliebig langen Lichtbändern über rechteckigem Grundriss zusammengesetzt werden.

Die Stegplatten sind nicht betretbar. Sie sind mindestens normalentflammbar. Einige der verwendeten Platten tropfen brennend ab.

Das Lichtbandsystem ist nicht widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN 4102-7 (weiche Bedachung)

**Abschnitt 2.2.6 wird ersetzt durch:**

#### **2.2.6 Verbindungsmittel**

- Innensechskantschrauben DIN 912 M8x50-A2-70.
- POP-Becher-Blindnieten  $\varnothing$  4,8; Al gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-14.1-4, Bescheid vom 18. Januar 2011, Anlage 2.8.

**Abschnitt 4.1 wird ersetzt durch:**

**4.1 Allgemeines**

Das Lichtbandsystem muss gemäß folgender Bestimmungen und entsprechend den Angaben der Anlagen sowie unter Berücksichtigung der Planungsvorgaben (s. Abschnitt 3) ausgeführt werden und darf nur von Firmen eingebaut werden, die die dazu erforderliche Erfahrung haben.

Die Stegplatten sind nicht betretbar.

Das Lichtbandsystem darf zu Montagezwecken nur von Einzelpersonen mit Hilfe von Laufbohlen betreten werden, die über die Unterkonstruktion (mindestens zwei Tragprofile) verlegt sind.

Der Hersteller des Lichtbandsystems hat die Montagefirmen davon zu unterrichten, dass sie den Zusammenbau bzw. den Einbau des Lichtbandsystems nur nach den Anweisungen des Antragstellers und entsprechend den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vornehmen dürfen. Die Hohlkammern der Stegplatten dürfen nicht verfüllt werden.

Kann das Lichtbandsystem planmäßig mit chemischen Substanzen in Kontakt kommen, so ist die Beständigkeit der Stegplatten gegen die Chemikalien zu überprüfen.

Manfred Klein  
Referatsleiter

Beglaubigt